

**Informationen für Verbraucher**  
gemäß Artikel 246b § 2 Absatz 1 i.V.m. Artikel 246b § 1 Absatz 1 EGBGB

<b>Information</b>	<b>Pooling-Gesellschaft (SPV)</b>
1. Identität, Unternehmensregister, Registernummer	Health Innovations Invest GmbH & Co. KG III, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main unter HRA 52569 („SPV“).
2. Hauptgeschäftstätigkeit	Hauptgeschäftstätigkeit des SPV ist der Erwerb einer Beteiligung an Neteera, einem Unternehmen mit Sitz The Hebrew University of Jerusalem, Givat Ram, PO Box 39088, Jerusalem 9139002, Israel, eingetragen im Unternehmensregister unter der Nummer 515163442 („Zielgesellschaft“) in Form von Series B Preferred Shares.
3. Aufsichtsbehörde	Keine Genehmigungspflicht der Tätigkeit.
4. Ladungsfähige Anschrift	Hanauer Landstr. 328-330, 60314 Frankfurt am Main
5. Name des Vertretungsberechtigten	Die Health Innovations Invest GmbH & Co. KG III (SPV) wird vertreten durch ihre Komplementärin, die G4B Hannover Invest Management GmbH, diese wiederum vertreten durch ihren einzelvertretungsberechtigten Geschäftsführer Herrn Dr. Patrick Pfeffer
6. Wesentliche Merkmale der Finanzdienstleistung	<p>Unmittelbare, unternehmerische Direktbeteiligung am SPV in Form einer Beteiligung als Kommanditist. Der Investor wird Gesellschafter des SPV mit allen Rechten und Pflichten, die damit nach Maßgabe des Gesellschaftsvertrags und der gesetzlichen Regelungen verbunden sind. Voraussetzung für den Erwerb der Gesellschafterstellung mit den damit verbundenen Rechten und Pflichten ist, dass der Investor außerdem eine Beitrittsvereinbarung abschließt und eine Handelsregistervollmacht in notariell beglaubigter Form erteilt. Details ergeben sich aus den jeweiligen Vereinbarungen, die der Investor vorvertraglich zur Verfügung gestellt erhält.</p> <p>Der Investor erhält durch den Erwerb der Kommanditbeteiligung insbesondere das mitgliedschaftliche Recht auf anteilige Beteiligung an ausgeschütteten Gewinnen („Ausschüttungen“) sowie auf anteilige Beteiligung an einem etwaigen Liquidationsüberschuss jeweils entsprechend der Höhe seiner Beteiligung am Kommanditkapital. Ein Anspruch auf Rückzahlung des investierten Kapitals besteht nicht.</p> <p>Das zur Verfügung gestellte Eigenkapital wird nicht verzinst; vielmehr ist das Gewinnbezugsrecht ausschließlich erfolgsabhängig ausgestaltet. Ein etwaiger Gewinn des SPV wird im Verhältnis der jeweiligen Beteiligung des Investors am Kommanditkapital des SPV ausgeschüttet, sofern die Gesellschafterversammlung eine Gewinnausschüttung beschließt.</p> <p>Das SPV wird eine direkte Beteiligung an der Zielgesellschaft erwerben. Die Details der Struktur ergeben sich aus dem Term Sheet, das potentiellen Investoren vorvertraglich zur Verfügung gestellt wird.</p>
7. Zustandekommen des Vertrages	<p>Das SPV, handelnd durch seine Komplementärin, macht potentielle Investoren auf ein mögliches Investment durch Versand eines Term Sheets aufmerksam, welches noch keine konkreten Konditionen für eine mögliche Beteiligung enthält. Bei Interesse nimmt der Investor Kontakt zum SPV auf und es werden Individualverhandlungen hinsichtlich der Konditionen der Beteiligung des Investors geführt.</p> <p>Nach einer möglichen Einigung erhält der Investor einen individuellen Link zur Verfügung gestellt, unter dem die entsprechende Beteiligungsdokumentation mit den ausgehandelten Konditionen hinterlegt ist.</p> <p>Durch Anklicken des entsprechenden Buttons „Zahlungspflichtig investieren“ kann der</p>

Investor im Rahmen eines elektronischen Erwerbsprozesses rechtsverbindlich ein Angebot auf Abschluss der ihm vorvertraglich zur Verfügung gestellten Beitrittsvereinbarung abgeben. Die Komplementärin entscheidet im Rahmen ihrer dahingehenden Beauftragung gemäß Gesellschaftsvertrag über die Annahme des Beitrittsangebots. Der Investor ist an sein Angebot gebunden, bis die Komplementärin eine Entscheidung über die Annahme seines Angebots getroffen hat, längstens aber bis zum Ende Platzierungszeitraum plus 2 Wochen. Mit der Annahme des Angebots wird die Beitrittsvereinbarung zwischen dem Beitretenden und den Gesellschaftern des SPV geschlossen.

Durch die Beitrittsvereinbarung verpflichtet sich der Investor, eine Bareinlage zu leisten sowie eine Handelsregistervollmacht in notariell beglaubigter Form zu erteilen. Das heißt, der Investor hat mit der übersandten Vollmacht einen Notar – nach seiner Wahl – aufzusuchen und dieser beglaubigt nach Überprüfung der Identität, dass der Investor die Unterschrift unter der Vollmacht vor dem Notar geleistet hat. Der Investor nutzt hierzu ein Vollmachtsformular, das er im Zuge des elektronischen Erwerbsprozesses über den individuellen Link erhält.

Mit dieser Vollmacht bevollmächtigt der Investor die aescuvest GmbH, Hanauer Landstraße 328-330, 60314 Frankfurt am Main, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main unter HRB 100439 („Bevollmächtigte“), ihn im Zusammenhang mit dem Erwerb, dem Halten, Verwalten und der Veräußerung der Beteiligung in jeder Hinsicht zu vertreten. Die Bevollmächtigte wird die Vollmacht nutzen, um den Beitritt des Investors zum SPV zu vollziehen. Im Übrigen wird die Bevollmächtigte von der Vollmacht nur auf Grundlage einer Einzelweisung des Investors Gebrauch machen, auch wenn die Vollmacht im Außenverhältnis unbeschränkt ist.

#### 8. Gesamtpreis, Preisbestandteile, Steuern

Der Erwerbspreis für den Investor entspricht der Summe seiner Bareinlage im SPV und dem Ausgabeaufschlag (Agio). Die Bareinlage beträgt mindestens EUR 1.000.

Der Ausgabeaufschlag ist abhängig von der Höhe und dem Zeitpunkt des Investments und liegt zwischen 0,5 % und 1,0 % der zugeteilten Kommanditeinlage.

#### 9. Hinweise zu Risiken und Liquidität des Investments und zu Verganheitswerten

Maximalrisiko – Es besteht das Risiko des Totalverlusts des investierten Betrags.

Eigenkapitalrisiko – Der Investor stellt dem SPV mit der Zeichnung der Kommanditbeteiligung als Gesellschafter Eigenkapital zur Verfügung, das zeitlich unbefristet gebunden ist (d.h. keiner Rückzahlungspflicht unterliegt). In einer möglichen Insolvenz des SPV dient dieses Eigenkapital als Haftkapital, das heißt, es wird vorrangig zur Befriedigung der Ansprüche der Gläubiger des SPV verwendet.

Ein darüber hinaus gehendes Gesellschaftsvermögen steht danach zur Verteilung an die Investoren in der Regel nicht mehr zur Verfügung. Es handelt sich um eine unternehmerische Beteiligung. Die Vergütung für die Überlassung des Eigenkapitals ist rein erfolgsabhängig ausgestaltet (Dividende, d.h. Anspruch auf Beteiligung an etwaigen ausgeschütteten Gewinnen). Der Wert der Kommanditbeteiligung kann erheblichen Schwankungen unterliegen. Ob, wann und in welcher Höhe Gewinne zur Ausschüttung kommen und/oder die Kommanditbeteiligung vom Investor mit Gewinn veräußert werden kann, ist ungewiss. Individuell können dem Investor zusätzliche Vermögensnachteile entstehen. Dies kann z.B. der Fall sein, wenn der Investor den Erwerb der Gesellschafterstellung durch einen Bankkredit fremdfinanziert, wenn er trotz des bestehenden Verlustrisikos Erlöse aus der Beteiligung am SPV fest zur Deckung anderer Verpflichtungen eingeplant hat oder aufgrund von Kosten für Steuernachzahlungen. Solche zusätzlichen Vermögensnachteile können im schlechtesten Fall bis hin zur Privatinsolvenz des Investors führen. Das Investment ist nur als Beimischung in ein Anlageportfolio geeignet.

Eingeschränkte Veräußerbarkeit – Derzeit existiert kein liquider Zweitmarkt für die Kommanditbeteiligung. Eine Veräußerung der Kommanditbeteiligung durch den Investor ist zwar grundsätzlich möglich. Die Möglichkeit zum Verkauf ist jedoch nicht sichergestellt. Das investierte Kapital kann daher dauerhaft gebunden sein.

Hinweis zu Verganheitswerten: Bisherige Markt- oder Geschäftsentwicklungen sowie in der Vergangenheit erwirtschaftete Erträge sind keine Grundlage oder Indikator für zukünftige Entwicklungen.

#### 10. Befristung der Gültigkeitsdauer des Angebots und der zur Verfügung gestellten Informationen

Die Kommanditbeteiligung kann in der oben beschriebenen Weise nur bis zum Ende des Zeichnungszeitraums gezeichnet werden, der am 31.09.2022 abläuft. Der Zeichnungszeitraum kann verlängert werden oder aber vorzeitig enden, falls das maximale

Emissionsvolumen (in Höhe von EUR 4000000) bereits vor diesem Zeitpunkt erreicht wird.

Die dem Angebot zugrunde liegenden Informationen sind nicht befristet. Auf eine etwaige Veränderung dieser Informationen während der Angebotsdauer wird durch das SPV hingewiesen.

11. Zahlungs- und Liefermodalitäten

Die Überweisung des Erwerbspreises erfolgt auf das Konto des SPV. Der Erwerbspreis ist nach Zugang der Mitteilung über die Annahme der Zeichnungsangebote des Investors fällig und ohne weitere Aufforderung einzuzahlen.

Kontoinhaberin: Health Innovations Invest GmbH & Co. KG III  
Kreditinstitut: Kreissparkasse Gelnhausen  
IBAN: DE75 5075 0094 0000 0907 28  
BIC: HELADEF1GEL  
Verwendungszweck: Neteera

12. Widerrufsrecht

13. Mindestlaufzeit

Vgl. hierzu die separate Widerrufsbelehrung.

14. Kündigungsbedingungen

Die Gesellschaft hat eine fest vereinbarte Laufzeit bis zum 31. Dezember 2035. Die Laufzeit beginnt für jeden Investor individuell mit der Eintragung seiner Kommanditisteneigenschaft in das Handelsregister.

15. EU-Mitgliedstaat, dessen Recht der Aufnahme von Beziehungen zum Verbraucher vor Abschluss des Vertrags zugrunde liegt

Das SPV hat das Recht, die Beitrittsvereinbarung zu kündigen, falls innerhalb von zwei Wochen nach deren Abschluss der Beitretende entweder seine Bareinlage nicht geleistet oder die Handelsregistervollmacht nicht beigebracht hat oder aber eine geldwäscherechtliche Identifikation des Beitretenden nicht erfolgreich abgeschlossen werden konnte.

Die Gesellschaft hat eine fest vereinbarte Laufzeit bis zum 31. Dezember 2036. Danach kann jeder Gesellschafter mit einer Frist von zwölf Monaten zum Jahresende kündigen. Die Gesellschaft wird in diesem Fall unter den verbleibenden Gesellschaftern fortgesetzt. Der Ausscheidende erhält eine Abfindung.

Bundesrepublik Deutschland

16. Auf den Vertrag anwendbares Recht und Gerichtsstand

Die Beteiligung unterliegt deutschem Recht. Hinsichtlich des Gerichtsstands gelten die gesetzlichen Regelungen.

17. Vertrags- und Kommunikationssprachen

Deutsch

18. Außergerichtliches Beschwerde- und Rechtsbehelfsverfahren

Wir weisen darauf hin, dass die nachfolgend benannte Stelle als Verbraucherschlichtungsstelle zuständig ist:

Schlichtungsstelle bei der Deutschen Bundesbank Postfach 10 06 02

60006 Frankfurt am Main

Telefon: +49 69 9566-3232

Fax: +49 69 709090-9901

E-Mail: [schlichtung@bundesbank.de](mailto:schlichtung@bundesbank.de)

Website: [www.bundesbank.de/schlichtungsstelle](http://www.bundesbank.de/schlichtungsstelle).

Wir sind verpflichtet, an einem Streitbelegungsverfahren vor dieser Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen. Der Antrag auf Durchführung eines Schlichtungsverfahrens ist der Geschäftsstelle der Schlichtungsstelle in Textform (z.B. Schreiben, E-Mail, Fax) zu übermitteln oder kann über die Europäische Plattform zur Online-Streitbeilegung gestellt werden (<http://ec.europa.eu/odr>, hierzu noch sogleich). Die Schlichtungsstelle wird kein Schlichtungsverfahren eröffnen, wenn u.a. kein ausreichender Antrag gestellt wurde; wenn die Streitigkeit nicht in die Zuständigkeit der

Schlichtungsstelle fällt und der Antrag nicht an eine zuständige Verbraucherschlichtungsstelle abzugeben ist; wenn wegen derselben Streitigkeit bereits ein Schlichtungsverfahren bei einer Verbraucherschlichtungsstelle durchgeführt wurde oder anhängig ist; wenn wegen der Streitigkeit ein Antrag auf Bewilligung von Prozesskostenhilfe abgelehnt wurde, weil die beabsichtigte Rechtsverfolgung keine hinreichende Aussicht auf Erfolg bot oder mutwillig erschien; wenn die Streitigkeit bereits bei einem Gericht anhängig ist oder ein Gericht durch Sachurteil über die Streitigkeit entschieden hat; wenn die Streitigkeit durch Vergleich oder in anderer Weise beigelegt wurde; oder wenn der Anspruch, der Gegenstand der Streitigkeit ist, verjährt ist und der Antragsgegner die Einrede der Verjährung erhoben hat. Die Durchführung eines Schlichtungsverfahrens kann zudem abgelehnt werden, wenn eine grundsätzliche Rechtsfrage, die für die Schlichtung der Streitigkeit erheblich ist, nicht geklärt ist oder wenn Tatsachen, die für den Inhalt eines Schlichtungsvorschlags entscheidend sind, streitig bleiben, weil der Sachverhalt von der Schlichtungsstelle nicht geklärt werden kann. Die weiteren Voraussetzungen für die Anrufung der Schlichtungsstelle ergeben sich aus § 14 des Unterlassungsklagengesetzes und der Finanzschlichtungsstellenverordnung, die unter dem o.g. Link erhältlich ist.

Die Europäische Kommission hat unter <http://ec.europa.eu/consumers/odr/> eine Europäische Online-Streitbeilegungsplattform eingerichtet. Diese Plattform kann ein Verbraucher für die außergerichtliche Beilegung einer Streitigkeit aus Online-Verträgen mit einem in der EU niedergelassenen Unternehmen nutzen. Hierzu muss er ein Online-Beschwerdeformular ausfüllen, das unter der genannten Adresse erreichbar ist.

19. Garantiefonds /  
Entschädigungsregelungen

Es besteht keine Einlagensicherung, kein Garantiefonds und es bestehen keine Entschädigungsregelungen.

**Information for consumers**

in accordance with Article 246b Section 2 Paragraph 1 in conjunction with. Article 246b Section 1 Paragraph 1 EGBGB

Information	Pooling-Gesellschaft (SPV)
1. Identity, company register, registration number	Health Innovations Invest GmbH & Co. KG III, registered in the Commercial Register of the Local Court of Frankfurt am Main under HRA 52569 („SPV“).
2. Main business activity	The main business activity of SPV is the acquisition of an interest in Neteera, a Company with business address at The Hebrew University of Jerusalem, Givat Ram, PO Box 39088, Jerusalem 9139002, Israel, registered in the Company Register under 515163442 ("Target Company") in the form of Series B Preferred Shares.
3. Supervisory authority	No approval requirement for the activity.
4. Address for delivery	Hanauer Landstr. 328-330, 60314 Frankfurt am Main
5. Name of the authorised representative	Health Innovations Invest GmbH & Co. KG III (SPV) is represented by its general partner, G4B Hannover Invest Management GmbH, which in turn is represented by its managing director with sole power of representation Dr Patrick Pfeffer.
6. Essential characteristics of the financial service	Direct, entrepreneurial direct participation in SPV in the form of an investment as a limited partner. The investor becomes a partner in SPV with all rights and obligations associated therewith in accordance with the partnership agreement and the statutory regulations. A prerequisite for the acquisition of the shareholder position with the associated rights and obligations is that the investor also concludes an accession agreement and issues a commercial register power of attorney in notarised form. Details result from the respective agreements, which are provided to the investor in advance of the contract. By acquiring the limited partnership interest, the investor receives in particular the

By acquiring the limited partnership interest, the investor receives in particular the membership right to a pro rata share in distributed profits ("distributions") as well as to a pro rata share in any liquidation surplus, in each case corresponding to the amount of his participation in the limited partnership capital. There is no entitlement to repayment of the invested capital.

No interest is paid on the equity provided; rather, the profit participation right is exclusively performance-based. Any profit of the SPV will be distributed in proportion to the respective participation of the investor in the limited liability capital of the SPV, provided that the partners' meeting resolves a profit distribution.

SPV will acquire a direct interest in the target company. The details of the structure are set out in the term sheet, which will be made available to potential investors in advance of the agreement.

## 7. Conclusion of the contract

SPV, acting through its general partner, draws the attention of potential investors to a possible investment by sending out a term sheet, which does not yet contain any concrete conditions for a possible investment. If interested, the investor contacts SPV and individual negotiations are held regarding the conditions of the investor's participation.

After a possible agreement, the investor is provided with an individual link under which the corresponding investment documentation with the negotiated conditions is stored. By clicking on the corresponding button "Invest with obligation to pay", the investor can make a legally binding offer to conclude the pre-contractual accession agreement within the framework of an electronic acquisition process. The general partner decides on the acceptance of the offer to join within the scope of its commissioning in this respect in accordance with the articles of association. The investor is bound by his offer until the general partner has made a decision on the acceptance of his offer, but at the latest until end of the placement period plus 2 weeks. Upon acceptance of the Offer, the Accession Agreement shall be concluded between the Accessor and the shareholders of SPV.

By entering into the Accession Agreement, the investor undertakes to make a cash contribution and to grant a commercial register power of attorney in notarised form. This means that the investor must visit a notary - of his choice - with the power of attorney sent to him and, after verification of identity, the notary will certify that the investor has signed the power of attorney before the notary. For this purpose, the investor uses a power of attorney form which he receives in the course of the electronic acquisition process via the individual link.

With this power of attorney, the investor authorises aescuvest GmbH, Hanauer Landstraße 328-330, 60314 Frankfurt am Main, registered in the Commercial Register of the Local Court of Frankfurt am Main under HRB 100439 ("Authorised Representative"), to represent him in all respects in connection with the acquisition, holding, management and sale of the investment. The Authorised Representative will use the power of attorney to execute the investor's accession to SPV. In all other respects, the authorised representative will only make use of the power of attorney on the basis of an

individual instruction from the investor, even if the power of attorney is unlimited in relation to third parties

## 8. Total price, price components, taxes

The purchase price for the investor corresponds to the sum of his cash contribution in SPV and the issue premium (agio). The cash contribution amounts to at least EUR 1,000.

The issue premium depends on the amount and the time of the investment and is between 0.5% and 1.0% of the allotted limited partner contribution.

## 9. Information on risks and liquidity of the investment and on historical values

Maximum risk - There is a risk of total loss of the invested amount.

Equity capital risk - By subscribing to the limited partnership interest, the investor provides SPV with equity capital as a partner, which is tied for an unlimited period of time (i.e. is not subject to any repayment obligation). In the event of a possible insolvency of SPV, this equity capital serves as liable capital, i.e. it is primarily used to satisfy the claims of the creditors of SPV. Any additional company assets are then generally no longer available for distribution to the investors. This is an entrepreneurial participation. The remuneration for the transfer of equity is purely performance-related (dividend, i.e. entitlement to a share in any distributed profits). The value of the limited

partnership interest may be subject to considerable fluctuations. Whether, when and in what amount profits will be distributed and/or the limited partnership interest can be sold by the investor at a profit is uncertain. Individually, the investor may suffer additional financial disadvantages. This may be the case, for example, if the investor finances the acquisition of the partnership position with a bank loan, if he has firmly planned for proceeds from the participation in SPV to cover other obligations despite the existing risk of loss, or due to costs for tax arrears payments. In the worst case, such additional financial disadvantages can even lead to the investor's private insolvency. The investment is only suitable as an admixture in an investment portfolio. Limited saleability - Currently, there is no liquid secondary market for the limited partnership interest. In principle, it is possible for the investor to sell the limited partnership interest. However, the possibility of sale is not guaranteed. The invested capital may therefore be permanently tied up. Note on historical values: Past market or business developments as well as income generated in the past are no basis or indicator for future developments.

10. Limitation of the period of validity of the offer and the information provided

The limited partnership interest may only be subscribed in the manner described above until the end of the subscription period, which expires on 31.09.2022. The subscription period may be extended or may end early if the maximum issue volume (in the amount of EUR 4000000) is already reached before that date. The information on which the offer is based is not limited in time. Any changes to this information during the offer period will be indicated by SPV.

11. Payment and delivery modalities

The purchase price shall be transferred to the account of SPV. The purchase price is due upon receipt of the notification of acceptance of the investor's subscription offer and shall be paid without further request.

Account holder: Health Innovations Invest GmbH & Co. KG III  
Financial institution: Kreissparkasse Gelnhausen  
IBAN: DE75 5075 0094 0000 0907 28  
BIC: HELADEF1GEL  
Transfer purpose: Neteera

12. Right of cancellation

13. Minimum term

See the separate cancellation policy.

14. Termination conditions

The partnership has a fixed agreed term until 31 December 2035. The term begins for each investor individually with the entry of his limited partner status in the commercial register.

15. EU Member State whose law governs the establishment of relations with the consumer before the conclusion of the contract

SPV has the right to terminate the accession agreement if, within two weeks of its conclusion, the acceding party has either not paid its cash contribution or has not provided the commercial register power of attorney, or if an identification of the acceding party under money laundering law could not be successfully completed. The company has a fixed term until 31 December 2036, after which any shareholder may terminate the company by giving twelve months' notice to the end of the year. In this case, the company is continued among the remaining shareholders. The departing shareholder receives a severance payment.

Federal Republic of Germany

16. Law applicable to the contract and place of jurisdiction

The participation is subject to German law. With regard to the place of jurisdiction, the

statutory provisions shall apply.

17. Contract and communication languages

German

18. Out-of-court complaint and appeal procedure

We would like to point out that the following body is responsible as a consumer arbitration board:

Arbitration Board at the Deutsche Bundesbank PO Box 10 06 02

60006 Frankfurt am Main

Telephone: +49 69 9566-3232

Fax: +49 69 709090-990

E-Mail: [schlichtung@bundesbank.de](mailto:schlichtung@bundesbank.de)

Website: [www.bundesbank.de/schlichtungsstelle](http://www.bundesbank.de/schlichtungsstelle).

We are obliged to participate in a dispute resolution procedure before this consumer arbitration board. The request for a dispute resolution procedure must be submitted to the office of the dispute resolution body in text form (e.g. letter, e-mail, fax) or can be submitted via the European platform for online dispute resolution (<http://ec.europa.eu/odr>, more on this below). The conciliation body will not open conciliation proceedings if, among other things no sufficient request has been made; if the dispute does not fall within the jurisdiction of the conciliation body and the request is not to be submitted to a competent consumer arbitration board; if conciliation proceedings have already been conducted or are pending before a consumer arbitration board in respect of the same dispute; if an application for legal aid in respect of the same dispute has been rejected because the intended legal action did not offer sufficient prospects of success or appeared to be arbitrary; if the dispute is already pending before a court or a court has ruled on the dispute by way of a substantive judgment; if the dispute has been settled by way of compromise or in another manner; or if the claim which is the subject matter of the dispute is time-barred and the defendant has raised the defence of limitation. The conduct of conciliation proceedings may also be refused if a fundamental question of law relevant to the conciliation of the dispute has not been clarified or if facts that are decisive for the content of a conciliation proposal remain in dispute because the facts cannot be clarified by the conciliation board. The further requirements for applying to the conciliation board are set out in section 14 of the Injunctions Act (Unterlassungsklagengesetz) and the Financial Conciliation Board Ordinance (Finanzschlichtungsstellenverordnung), which is available at the above link.

The European Commission has set up a European Online Dispute Resolution platform at <http://ec.europa.eu/consumers/odr/>. A consumer can use this platform for the out-of-court settlement of a dispute arising from online contracts with a company established in the EU. To do so, he has to fill in an online complaint form, which can be reached at the address mentioned above.

19. Guarantee fund / Compensation schemes

There is no deposit insurance, no guarantee fund and there are no compensation schemes.